

Geburtstagsständchen gab es auch

Erster Auftritt nach fünf Jahren: Musikkapelle Hödeken feiert zehnjähriges Bestehen mit Konzert

Woltershausen (jge). Nicht nur der kostenlose Eintritt, sondern vor allem die Aussicht auf ein mitreißendes Konzert hatte viele heimische Fans der Musikkapelle Hödeken nach Woltershausen gelockt. Und sie wurden nicht enttäuscht: Die Kapelle präsentierte sich harmonisch und fehlerfrei, so dass sie mit tosendem Applaus, Jubelrufen und stehenden Ovationen belohnt wurde.

Es war fast spürbar, dass dieses Konzert lang erwartet wurde – das letzte liegt bereits fünf Jahre zurück. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens haben die Musiker unter ihrem Dirigenten Volker Semmler nun seit April zahlreiche neue Stücke eingelebt, um sie auf Trellers Saal zu präsentieren. Der war, wie von der Kapelle erhofft, bis auf den letzten Platz besetzt.

Doch neben dem Konzert gab es noch ein weiteres Thema: der Musikwettbewerb „hört! hört!“ – Der Musik Grand Prix der Region Hildesheim“. Markus Vollmann vom Netzwerk „Kultur & Heimat Börde Leinetal“ erklärte den Wettbewerb und dessen Ablauf. „Damit wollen wir die Vielfalt der musikalischen Betätigung im Landkreis zeigen und präsent machen“, sagte er. Aus jeder Gemeinde können sich Musiker bewerben. Für die Samtgemeinde Lamspringe gab es nur eine Bewerbung: das Querflötenensemble der Kapelle, bestehend aus Mattea Grüne, Inken Albrecht, Susanne Hoppe und Ira Beutnagel. Die vier sind zwar automatisch im Finale, wollten ihr Können aber trotzdem schon vorher einmal zeigen und spielten in der Pause des Konzerts. Die vier Musikerinnen waren zuvor sehr nervös vor ihrem Solo-Auftritt, wurden jedoch mit stehenden Ovationen von den Zuhörern bestärkt und belohnt.

Nachdem Olaf Kaiser, der Vorsitzende der Kapelle, die Gäste zum Konzert begrüßt hatte, ging es zunächst mit vielen



Großer Applaus: Die Kapelle Hödeken hat das Publikum gleich wieder begeistert.

Foto: Gebert

alten klassischen Stücken los. Zwischendurch gab es immer wieder kurze Informationen zu den Stücken und deren Komponisten. Es folgte ein buntes Repertoire aus verschiedenen Musikgenres: Klassik, Schlager, Musical.

Zu der guten Stimmung im Saal trugen auch die „Spezialeffekte“ bei: So erschien

zum Beispiel der Dirigent bei den Titelsongs von „Indiana Jones“ und „James Bond“ im jeweils passenden Outfit mit Hut, Peitsche und Lederjacke sowie schwarzem Hut und Spielzeugpistole.

Bei „Everybody needs somebody“ von den Blues Brothers setzten die 43 Musiker ihre Sonnenbrillen auf und rissen mit der

Musik das begeisterte Publikum vollends mit. Kein Wunder also, dass die Zuhörer die Kapelle nach dem letzten Lied nicht einfach so gehen lassen wollten, sondern eine Zugabe forderten. Zum Schluss spielte die Kapelle extra noch ein Ständchen für zwei Geburtstagskinder im Publikum – und ein bisschen auch für sich selbst.

Martinsumzüge brechen auf

Sibbesse/Wrisbergholzen (pbm/bn). „Laterne, Laterne“ heißt es am Sonntagabend, 2. November, in Wrisbergholzen. Los geht es um 17 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Der DRK-Ortsverein, das Blasorchester, der Sportverein und die Freiwilligen Feuerwehren laden zu dem Umzug ein. Im Anschluss gibt es Speisen und Getränke. Zu einer Martinsandacht lädt die evangelische Kirchengemeinde Sibbesse am Donnerstag, 7. November, um 16.30 Uhr, in die Nicolaikirche ein. Die Andacht soll auf den anschließenden Laternenumzug einstimmen. Auf dem Programm stehen Lieder und die Martinsgeschichte. Außerdem geht es um die Frage, warum die Menschen mit Laternen umherziehen. Aufbruch der Kinder und Erwachsenen ist in Sibbesse um 17 Uhr.

Von den Bürgern für die Bürger

Bockenem (mv). Die Bürgerinitiativen „Der Ambergau wehrt sich“ und „Südkreis“ veranstalten am Donnerstag, 7. November, um 19 Uhr, im Wirtshaus Sauer in Bockenem eine Informationsveranstaltung. An dem Abend werden die Bürger anhand der Planfeststellungsunterlagen darüber informiert, was sie beim Bau der 380-KV-Leitung erwartet.

Den Trägern öffentlicher Belange wurden die Unterlagen schon Ende September zugesandt. Die Bevölkerung kann diese aber erst ab dem 4. November öffentlich einsehen. Stellungnahmen sind dann bis zum 17. Dezember möglich. Da die Bürgerinitiativen in der Zwischenzeit ebenfalls über das Info-Material verfügen, wollen sie den Betroffenen so früh wie möglich Einblicke ermöglichen, damit sie sich in Ruhe über ihr weiteres Vorgehen Gedanken machen können.

Trotz Mauerschäden – Teich ist standfest

Heersumer Ortsrat hofft auf Dorferneuerung

Heersum (am/mo). Wie groß sind die Schäden am gemauerten Leppenteich in Heersum? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Ortsrat ebenso wie das Bauamt der Gemeinde. Eine Untersuchung hat nun ergeben: Der Zustand ist gar nicht so schlecht, wie befürchtet.

Im Sommer ließ der Bauhof der Gemeinde das Wasser aus dem Teich ab. „Wir wollten zunächst wissen, ob der Wasserzulauf trotz des Therapiezentrum-Neubaus gewährleistet ist“, erklärt Ortsbürgermeister Harald Müller (SPD). Die Baustelle oberhalb der Mittelstraße beeinflusst den Zulauf jedoch nicht. Im abgelassenen Leppenteich konnten die Fachleute das Mauerwerk nun ganz in Ruhe unter die Lupe nehmen. „Es gibt Ausspülungen, aber die Standsicherheit des Teiches ist gegeben“, erklärt Bauamtsleiter Uwe Morgener. Somit steht das Gewässer auch in Zukunft als Löschwasservorrat für den Ort zur Verfügung. Dringende Handlungsbedarf den Teich zu sanieren sieht die Gemeinde derzeit noch nicht. Der Ortsrat wird sich mit der Gestaltung des Areal befassen.

Wieder in Schuss gebracht werden muss der Bereich an der Grillhütte. Unbekannt trieben dort ihr Unwesen, zertrümmerten den Tisch, rissen Äste von den Bäumen. Die Gemeinde Holle erstattete Anzeige gegen Unbekannt wegen dieser Sachbeschädigung.

In zwei Abschnitten werden der Fußweg am Bohlweg und der Regenwasserkanal saniert. „Die Teerdecke wird entfernt und der Weg mit Verbundsteinen gepflastert“, erläutert Müller. Die Bauarbeiten starten im oberen Abschnitt, von der Mittelstraße aus. Dieser Bereich ist vorrangiger, weil dort größere Schäden im

Regenwasserkanal festgestellt worden sind“, so Müller in der Sitzung des Ortsrates.

Heersum beantragte schon im Frühjahr, in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen zu werden. Die Diplom-Ingenieure Lena Weber-Hupp und Peter Hupp vom Planungsbüro Weber aus Hannover erklärten den Ortspolitikern, welche Hürden dafür zu überwinden sind. Beispielsweise müssen drei Orte gemeinsam die gleichen Ziele verfolgen. Das könnten beispielsweise neue Versammlungsräume oder Sportstätten sein, die Verbesserung des Wohnumfeldes, der Lebensqualität im ländlichen Raum oder des dortigen Ortsbildes. Die Ortspolitiker hoffen natürlich auf die Aufnahme ins Programm. Nicht zuletzt auch, um die Anlage Leppenteich wieder ansprechend zu gestalten. Ein weiteres Gespräch mit dem Planungsbüro ist vereinbart worden. Eine Liste mit Wünschen geht auch in diesem Jahr wieder an die Gemeinde Holle. Darauf steht der Anbau eines Dorfgemeinschaftsraumes an die Kleinsporthalle ebenso wie die Sanierung von Fußwegen und der Ausbau von Straßen.

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag beginnt am Sonntag, 17. November, um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Urbanikirche. Anschließend wird ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Die Seniorenweihnachtsfeier ist für den 14. Dezember, 15 Uhr, in St. Ansgar geplant. Einen Neujahrsempfang wird der Ortsrat nicht organisieren. „Wenn die Vereine Interesse an einer solchen Veranstaltung haben, können sie die gerne organisieren“, so Müller. Die Organisatoren könnten freilich auf die Unterstützung durch den Ortsrat setzen.

Vier Hände und vier Füße

Holle (r). Reinhard Seeliger, Organist der „Görlitzer Sonnenorgel“ und Henri Ormieres, Organist in der Saint-Vincent-Kirche zu Carcassonne in Frankreich, gastieren am Sonntagabend, 2. November, in der St.-Martins-Kirche in Holle. Seeliger, der auch Vorstandsmitglied im Verein „VEESO“ (Verein zur Erforschung und Erhaltung schlesischer Orgeln) ist, und Ormieres werden mit einem kontrastreichen Programm ab 17 Uhr den Klangreichtum der Holler Orgel vorstellen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kompakt Süd



Die HAZ gratuliert

Adenstedt. Helmut Appel wird morgen 82 Jahre.
Eberholzen. Gerda Wolter feiert morgen ihren 87. Geburtstag.
Baddeckenstedt. Herta Kunkel feiert morgen ihren 84. Geburtstag.
Wartjenstedt. Rosemarie Ullrich feiert morgen ihren 72. Geburtstag.
Oelber a.w. Wege. Kurt Gahnz wird morgen 75 Jahre.
Petze. Ernst-Günter Fragel wird morgen 74 Jahre.
Bornum. Ursula Erlebach wird morgen 70 Jahre.

Alfeld

Chorbezirk spendet für Welterbe Fagus-Werk

Alfeld. Gesang und Stimmen hatten das Fagus-Werk in Alfeld erfüllt, als das Männerkonzert in der alten Produktionsstätte für Schuhleisten im Sommer begann. Die Besucher hörten die Männergesangsvereine von 1858 Alfeld, MTV Röllinghausen, Rosenstock-Treue Freden, MGVR Rheden, MGVE Eime, MGVR Hohenbüchen, MGVR Grünenplan und MGVR von 1861 Adenstedt. Statt Eintritt zu bezahlen, wurden die Zuhörer um eine Spende gebeten. Jetzt überreichte der Vorsitzende des Chorbe-

Bad Salzdetfurth

Wehrstedt. Der Ortsrat Wehrstedt lädt alle Kinder und ihre Familien zum Laternenzug ein. Mit Unterstützung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wehrstedt geht es am Freitag, 1. November, um 18 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus los. Jedes Kind mit Lampion erhält vom Ortsrat nach dem Umzug Gutscheine für eine Bratwurst, sowie für ein Getränk. Auch Gäste sind willkommen. (r)
Heinde. Der Heinder Sportverein lädt für Freitag, 1. November, 19 Uhr, zur Jahresversammlung ins Clubhaus ein. Es stehen Wahlen auf der Tagesordnung. (r)
Bad Salzdetfurth. Der Misionsbasar findet am Sonntagabend, 2. November, ab 14 Uhr im Gemeindehaus Martin-Luther-Str. 30 statt. Dort werden zugunsten der Hildesheimer Blindenmission und der eigenen Gemeinde Bastelarbeiten, Geschenkartikel, gestrickte Socken, Marmelade, Tombola-Lose und vieles mehr verkauft. Zwischendurch singt die Singgruppe „Salzletten“, und der Kirchenkleiderschrank ist zum Stöbern geöffnet. (r)
Heinde. Der SPD Ortsverein Heinde-Listringen-Lechstedt lädt zur Besichtigung der Sternwarte Gelber Turm am Sonntagabend, 2. November, ein. Für die Anreise zum Brockenblick ist für Mitfahrgelegenheit gesorgt. Abfahrt ist um 18.15 Uhr ab der Volks-

Gronau

Gronau. Am Freitag, 1. November, findet in Gronau eine Rentenberatung durch die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig/Hannover statt. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr bietet der Versicherungsfachmann Günther Cassin seine Sprechstunde im Verwaltungsgebäude III der Samtgemeinde, Zimmer 1, Blanke Straße 9, an. Terminvereinbarung unter 05063/722. (r)
Gronau. Das Rathaus schließt am Freitag, 1. November, aufgrund einer Betriebsveranstaltung bereits um 12 Uhr. Am Vormittag stehen die Mitarbeiter wie gewohnt in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr zur Verfügung. (r)
Gronau. Im Jahr 2017 wird der 31. Oktober ein staatlicher Feiertag sein – denn dann jährt sich die Reformation zum 500. Mal. Aber auch ohne staatlichen Feiertagschutz wird alljährlich am letzten Oktobertag an Martin Luther und seine Neuent-

deckung der biblischen Botschaft erinnert. In Gronau feiern die evangelischen Christen dazu am Donnerstag, 31. Oktober, einen Gottesdienst. Er beginnt um 19 Uhr in der St. Matthäikirche. Dabei geht es nicht nur um Erinnerung an Ereignisse, die vor 500 Jahren die Welt verändert haben. Vielmehr steht die Frage im Mittelpunkt: Wie kann Erneuerung des Glaubens und der Kirche heute aussehen? (r)

Ein Bauer auf Bestellung

Grüner Ball: Landvolk und Jägerschaft feiern und tanzen

Delligsen (eh). Ein „Comedy-Bauer“ auf Bestellung, der Landwirte und Jäger mit humorvollen Weisheiten und kuriosen Tipps erhellte – eine Band, die mit Pop-songs, Schlagnern und Partyhits Lust auf Tanzen machte: der „Grüne Ball“ des Landvolks Hildesheim und der Jägerschaft Alfeld hatte alles, was ein beschwingt-fröhlicher Abend braucht.

Offenbar kamen das leicht veränderte

Konzept und der neue Veranstaltungsort, der Delligser Festsaal, bei den etwa 180 Gästen bestens an. Die Tanzfläche war den ganzen Abend gut gefüllt. Das freute besonders Dörte Haverich und Charlotte Barckhausen. Sie hatten die Planung des Balls von der langjährige Organisatorin und früheren Landvolksekretärin Heidemarie Denecke übernommen. Ihr Ziel, für frischen Wind zu sorgen, hatten sie er-

reicht. Denn der alle zwei Jahre stattfindende Tanzabend hatte als gesellschaftlicher Höhepunkt in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung verloren. Zum Organisationskomitee gehörten außerdem Sonja Placzek und Ulrike Sürig. „Es freut uns, dass der Saal so gut gefüllt ist. Das gibt uns Hoffnung für die Zukunft, dass wir den Ernteball hoffentlich noch viele Jahre feiern“, so Landvolkvorsitzender Helmut Meyer. Als Ehren-gäste begrüßte er die neuen Bundestagsabgeordneten Ute Bertram (CDU) und Bernd Westphal (SPD) und unkte: „Da sie ja eventuell auf dem Weg zur großen Koalition sind, haben wir Sie heute auch hier an einen Tisch gesetzt.“

Während die Landwirte derzeit dabei seien, ihre letzten Rüben einzufahren und deren Erntezeit ende, stehe für die Jäger die neue Saison erst am Anfang, sagte Jägerschaftsvorsitzender Dr. Hanns Eberhard Liebing. Die Landwirte hätten in der Regel gute Erträge gehabt, lautete Meyers Fazit, trotz des Hochwassers Ende Mai. Das Regenrückhaltebecken in Salzerhelden bei Einbeck habe aber viele Ackerflächen und Gemeinden entlang der Leine vor noch größeren Schäden bewahrt, meinte Meyer.

Frank Gattermann, alias „Bauer Frank“, kreuzte wie bestellt kurz nach 22 Uhr im Festsaal auf. Er gab kleine, scharfsinnig beobachtete Alltagsergebnisse von früher und heute zum Besten. Die Lachsalven der Zuhörer waren garantiert.



Frank Gattermann sorgt als „Bauer Frank“ für Stimmung.

Foto: Ehlers

STRICKOBERTEILE

Beim Kauf von **3** Teilen zahlen Sie **2**

Sie erhalten vom 30.10. bis 2.11.2013 in allen C&A Filialen das günstigste Strickoberteil gratis. Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.



Werden Sie jetzt Fan auf facebook.com/ca
 T_003074 - C&A Mode GmbH & Co. KG, Wanheimer Straße 70, 40468 Düsseldorf